

Josephine Gringer, geborne **Feiller**, Gutsbesitzerin, gibt im eigenen und im Namen ihres Bruders, des Herrn Franz Kaver v. Feiller, Bürgers von Wien und ungarischer Edelmannes, dann ihrer minderjährigen Kinder Marie, Joseph und Emilie Gringer, ihres minderjährigen Neffen Franz Kaver von Feiller, Hörers der Rechte und ihrer minderjährigen Nichte Frau Rosa Daum, gebornen v. Feiller, Bürger-Gattin von Wien, Nachricht von dem sie höchst betäubenden Tode ihrer Mutter und rücksichtlich Großmutter, der Frau

Magdalena Feiller,

geborenen **Wohlschack**, gewesenen bürgerlichen Leinwäschhändlers Wittwe und Hauseigenthümerin, welche im 80. Jahre ihres Alters, nach einer längeren Krankheit und nach Empfang der heiligen Sacramente der Sterbenden, am 20. März 1849, um 4 $\frac{1}{4}$ Uhr Früh, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Donnerstag den 22. März um 3 Uhr Nachmittags, in der Metropolitan-Kirche zu St. Stefan öffentlich eingeseget und dann in dem Währinger Orts-Friedhofe im eigenen Grabe zur Erde bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen.